

Großer Neustart: 50 Billionen Schulden sind im Anmarsch

07.10.2020 | [John Mauldin](#)

Neben all den neuen Problemen im Jahr 2020 ist es einfach, die alten zu übersehen. Dennoch sind sie noch immer präsent und - wie die leise Ausbreitung eines Virus - verschlimmern sie sich stillschweigend. Ein solches Problem sind Schulden und vor allem Regierungsschulden. Alle Schulden teilen sich eine gemeinsame Eigenschaft. Eine Rechnung wird irgendwann fällig und wenn der Kreditnehmer nicht zahlt, dann verliert der Kreditgeber entweder Geld oder muss jemand anderen finden, der zahlt. Regierungen tun das oft.

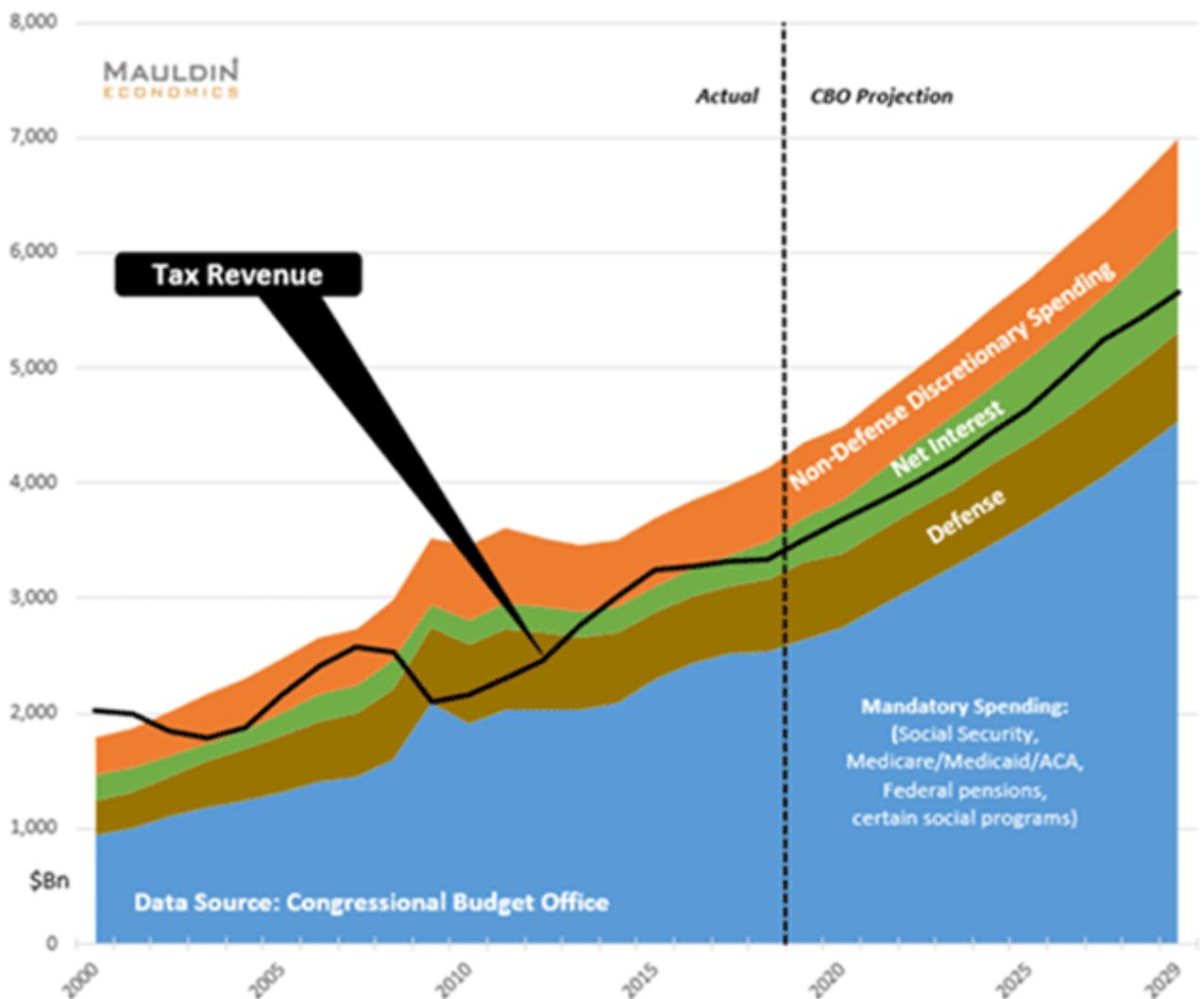
Ich warne seit einigen Jahren, dass unsere wachsende Schuldenlast unbezahlbar ist und wir diese letztlich im Rahmen eines großen Neustarts "neu organisieren" werden. Ich denke, dass dieses Ereignis noch immer im Anmarsch ist und wahrscheinlich in diesem Jahrzehnt auftreten wird. Kürzliche Entwicklungen deuten an, dass es sogar noch größer werden wird, als ich erwartet habe. Man könnte sogar sagen, dass ich zu optimistisch war.

Heute werden wir sehen, wie schlimmer das staatliche Schuldenproblem im Vergleich zu meiner zugegebenermaßen düsteren Prognose für 2020 ist. Es wird sich noch weiter verschlimmern. Doch unten werde ich Ihnen erklären, warum ich noch immer optimistisch bin und warum Sie das auch sein sollten.

Absurde Annahmen

Damals, im Juni 2019, schrieb ich eine Reihe von Artikeln, in denen ich auf Ray Dalio bezüglich Staatsschulden und zugehörige Probleme reagierte. In einem von ihnen zeigte ich eine Reihe von Charts mit Ausgaben und Einnahmen. Hier der erste:

Federal Spending vs. Tax Revenue, 2000-2029

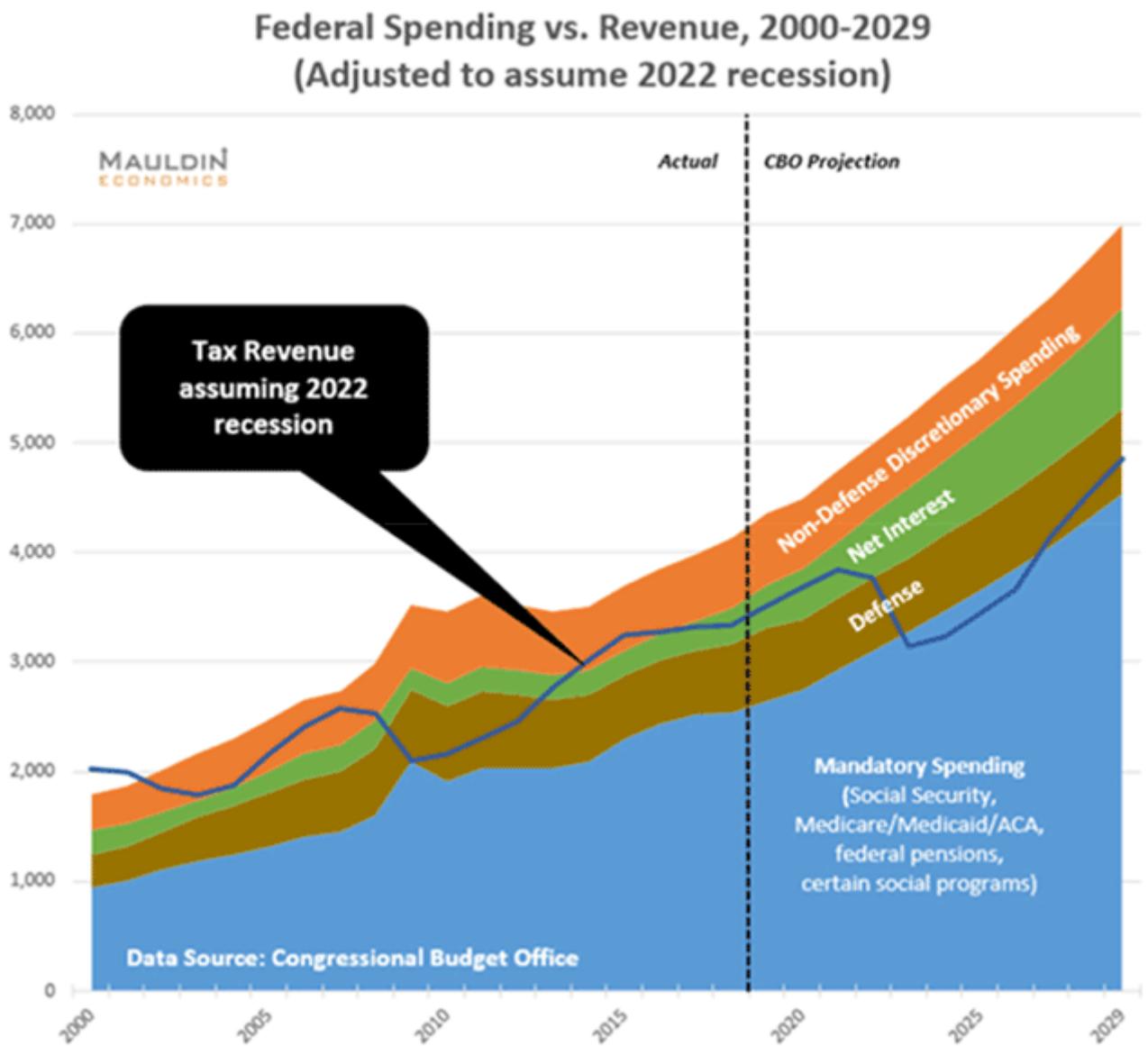


Die zugrundeliegenden Ausgaben und Einnahmen stammen direkt vom Congressional Budget Office. Sie machen zahlreiche, unrealistische Annahmen, zeigen jedoch auch ein düsteres Bild. Ich meinte damals:

"Gemäß dieser Prognosen werden die Gesamtstaatsschulden bis 2021 auf 25 Billionen Dollar steigen. Wird es einen neuen Präsidenten geben, wird er oder sie nicht genug Zeit haben, um dies zu ändern. Die Gesamtschulden bis Ende des Jahrzehnts werde bis in die mittlere 30-Billionen-Dollar-Spanne steigen. Beachten Sie, dass diese Prognosen keine Ausgaben außerhalb des Budgets umfassen."

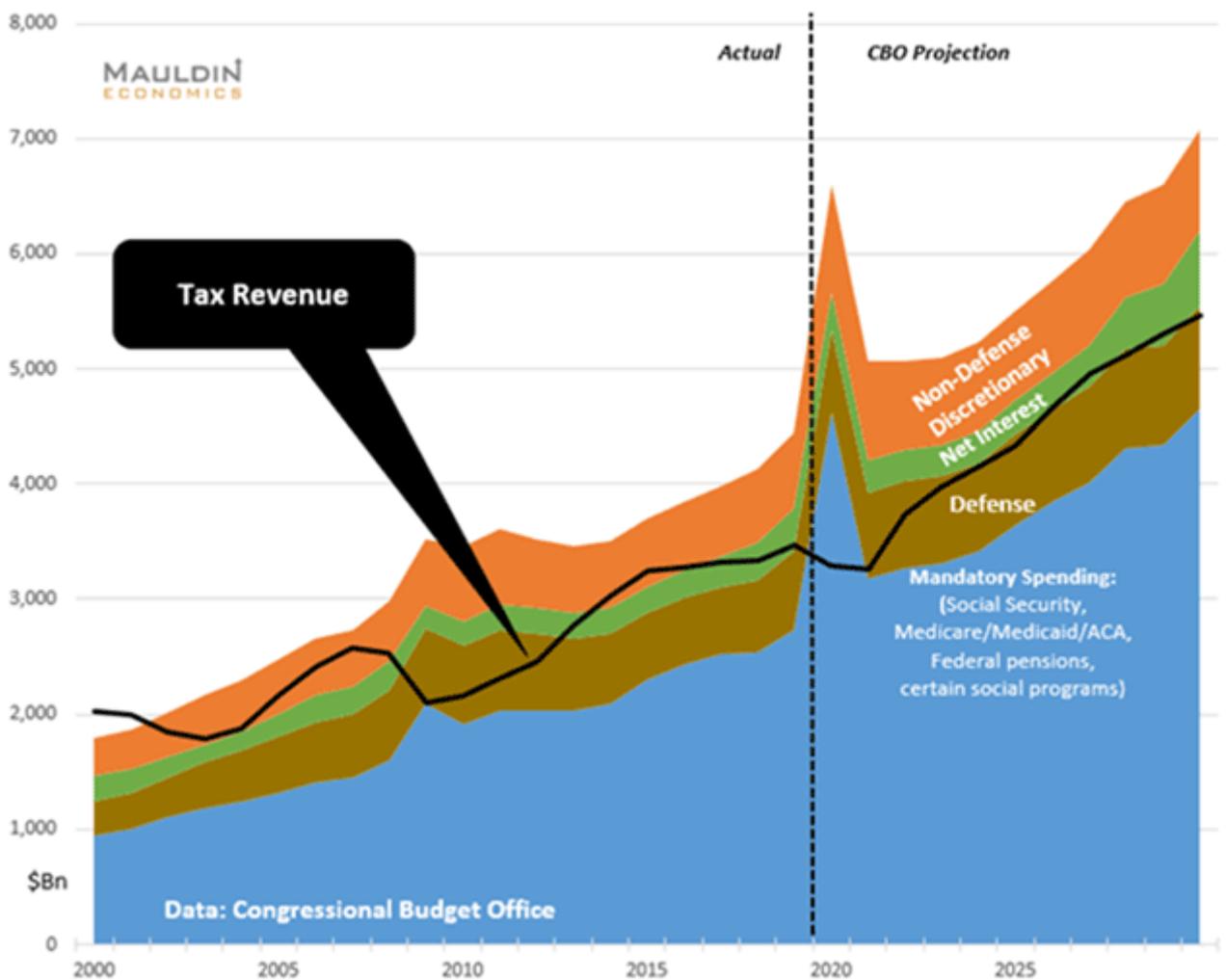
"Das CBO nimmt ebenfalls an, dass der Anleihemarkt Staatsschulden von fast 35 Billionen Dollar absorbieren kann und wird. In Kombination mit staatlichen und lokalen Schulden wird dies 35 Billionen Dollar übersteigen (Staatliche und lokale Schulden sind bereits über 3 Billionen Dollar gestiegen. Sie werden in den nächsten 10 Jahren sicherlich ansteigen.)"

Ich habe ebenfalls gefragt, was passieren würde, wenn es 2022 zu einer Rezession kommen würde. Ich nahm an, dass Einnahmen und Ausgaben ähnlich wie die Great Recession im folgenden Chart aussehen würden. Das Defizit würde also auf mehr als 2 Billionen Dollar im Jahr ansteigen und den Rest des Jahrzehnts auf diesem Wert verbleiben. Es stellt sich heraus, dass wir dieses Jahr, 2020, eine tiefgreifendere Rezession hatten. Ich war so ein Optimist... Wie auch immer, hier meine Prognose von Januar 2020:



Blicken wir nun weiter in die Zukunft. Das CBO veröffentlichte kürzlich seinen aktuellsten Bericht. Wir haben den Chart mit den aktuellen Zahlen vom CBO aktualisiert. Er sieht jetzt ein wenig anders aus.

Federal Spending vs. Tax Revenue, 2000-2030



Die offensichtlichste Veränderung ist eine große Spitze der blauen "Verbindlichen Ausgaben." Das sind Arbeitslosengelder und andere Zusatzleistungen, die von der Rezession ausgelöst wurden. Weniger offensichtlich ist die kleine Abnahme der Steuereinnahmen, nach der die Linie weiter nach oben verläuft. Selbst unter optimistischer Annahme einer V-förmigen Erholung decken die Einnahmen kaum die verbindlichen Ausgaben, Verteidigung und nur einen kleinen Teil der tatsächlichen Zinskosten. Betrachten wir das näher. Hier ist eine Tabelle, die staatliche Umsätze zusammenfasst. Die 2019-Spalte ist faktisch, der Rest wird vom CBO prognostiziert.

Year	Individual Income Tax	Payroll Tax	Corporate Income Tax	Misc Revenue	Total	Change from prior year
2019	1,717.9	1,243.4	230.2	271.3	3,462.8	4.0%
2020	1,533.2	1,313.5	151.1	297.8	3,295.5	-4.8%
2021	1,571.1	1,245.8	122.8	316.4	3,256.1	-1.2%
2022	1,821.0	1,334.7	234.1	349.4	3,739.1	14.8%
2023	1,912.7	1,412.0	289.3	366.0	3,980.1	6.4%
2024	1,982.0	1,462.9	318.9	381.9	4,145.7	4.2%
2025	2,089.1	1,507.4	347.3	390.1	4,334.0	4.5%
2026	2,333.9	1,567.1	352.3	402.3	4,655.5	7.4%
2027	2,569.0	1,627.4	355.6	400.2	4,952.2	6.4%
2028	2,676.6	1,689.2	368.1	388.9	5,122.7	3.4%
2029	2,791.9	1,750.2	377.6	376.0	5,295.7	3.4%
2030	2,906.4	1,810.0	386.6	354.1	5,457.1	3.0%

\$ billions. Data: Congressional Budget Office

Misc revenue includes excise, estate and gift taxes and customs duties.

Wir sehen, dass das CBO in diesem schwerwiegenden Rezessionsjahr prognostiziert, dass der staatliche Umsatz um 4,8% einbrechen wird; 2021 soll er um weitere 1,2% einbrechen und 2022 dann um 14,8% steigen. Das ist definitiv eine angetriebene V-förmige Erholung. Realistisch? Ich denke nicht. Im Jahr 2008 fielen die Staatseinnahmen um 1,7% und brachen 2009 dann um 16,6% ein. Sie erholten sich erst 2013, drei Jahre nach Ende der Rezession. Und die damalige Rezession war im Vergleich zur aktuellen recht mild.

Noch absurder ist die Tatsache, dass das CBO prognostiziert, dass die Lohnsteuereinnahmen dieses Jahr trotz rekordverdächtiger Arbeitslosigkeit steigen werden. Es stimmt, dass die Arbeitslosen tendenziell Niedrigverdiener mit geringen Steuerpflichten sind. Und die Gehaltslisten waren fast die Hälfte des Finanzjahres normal. Doch dass die Einnahmen tatsächlich steigen, erscheint unwahrscheinlich. Es ist unglaublich, dass das Gesamteinkommen US-amerikanischer Arbeiter 2021 etwas höher ausfallen wird als 2019. Doch das ist es, was das CBO prognostiziert.

Das ist wichtig, weil diese Umsatzannahmen in die Defizitschätzungen fließen, die uns sagen, wie stark die Schulden wachsen werden. Beachten Sie zudem das deutliche und lückenlose Umsatzwachstum, das von 2022 bis 2030 erwartet wird. Die letzte, vergleichbare Zeitspanne waren die 1990er Jahre. Dieses Umsatzwachstum wird prognostiziert, weil man lückenloses BIP-Wachstum erwartet, vor allem hohes BIP-Wachstum in den nächsten Jahren. Diese Annahmen werden für die Schlussfolgerung in diesem Artikel wichtig sein.



Irrt sich das CBO? Ich denke nicht. Ich glaube, dass die schlaunen Streber, die diese Prognosen erstellen, ihr Bestes versuchen. CBO ist gesetzlich dazu verpflichtet, Prognosen unter aktuellen Gesetz zu erstellen und diese positiv zu machen. Sie können es sich nicht erlauben, anzunehmen, dass es in Zukunft zu einer Rezession kommen könnte. Man würde keinen Finanzplaner anstellen, der Software mit der Garantie unrealistischer jedoch positiver Prognosen verwendet. Doch das ist es, was wir mit den Zahlen des CBO tun.

Durchbrechen der 50-Billionen-Dollar-Marke

In meinen Prognosen für 2020, die ich vor der Pandemie im Januar publizierte, befasste ich mich mit den obigen Charts und meinte:

"Wenn es zu einer Rezession kommen sollte - was ich vor der Wahl als wahrscheinlich empfinde - wird das Defizit auf mehr als 2 Billionen Dollar im Jahr explodieren und - ohne bedeutsame Reform - wird es kein Zurück geben. Das bringt die US-Schulden bis Ende 2029 auf mehr als 35 Billionen Dollar."

Laut dem CBO wird das Defizit, von dem ich düster behauptete, es würde in einem Rezessionsjahr bei 2 Billionen Dollar liegen, vielmehr 3,3 Billionen Dollar ähneln. Ich war ein Optimist. Was stellt dies mit unseren Staatsschulden an? Zuerst müssen wir einige Begriffe definieren. Oftmals sehen Sie Zahlen für "öffentliche Schulden" oder etwas Ähnliches. Diese schließen die Menge aus, die die Regierung an interne Organisationen wie Sozialversicherungen, Militärpensionen, und anderen "das schulden wir uns selbst" Fonds schuldet. Diese Trustfonds werden letztlich heruntergewirtschaftet werden und diese Anleihen zurückbezahlt oder in den Markt wie jede andere Form der Regierungsschulden verkauft werden.

So etwas wie "das schulden wir uns selbst" gibt es nicht. Zumindest nicht in der realen Welt. Es klingt gut, wenn Ihr Politiker versucht, Schulden zu ignorieren oder zu minimieren. Dieser Strauß-ähnliche "Kopf-in-den-Sand"-Ansatz fordert Disaster heraus. Die "öffentlichen Gesamtschulden" sind offener und beliefen sich Ende des Finanzjahres 2019 auf etwa 23,2 Billionen Dollar. Wenn die aktuellste Schätzung des CBO korrekt ist, dann werden sie sich Ende des Finanzjahres 2020 auf mehr als 26 Billionen Dollar belaufen. Wenn wir das zu den Schätzungen über Einnahmen und Ausgaben bis 2030 hinzurechnen, dann erhalten wir so etwas:

CBO Scenario				
Year	Revenue	Spending	Deficit	Debt
2019				23,201
2020	3,296	6,606	(3,311)	26,512
2021	3,256	5,066	(1,810)	28,322
2022	3,739	5,075	(1,336)	29,668
2023	3,980	5,104	(1,124)	30,782
2024	4,146	5,226	(1,081)	31,862
2025	4,334	5,507	(1,174)	33,036
2026	4,656	5,772	(1,116)	34,152
2027	4,952	6,033	(1,080)	35,232
2028	5,123	6,456	(1,333)	36,566
2029	5,296	6,602	(1,306)	37,872
2030	5,457	7,084	(1,627)	39,499

\$billions

Beachten Sie, dass dies offizielle CBO-Daten sind. So sieht man sie nicht oft, weil sie üblicherweise als Prozentsatz des BIPs anstatt Dollar angegeben werden. Ihre eigenen Zahlen zeigen nun, dass es Ende 2029 fast 38 Billionen Dollar Schulden geben wird - deutlich mehr als die alarmierenden 35 Billionen Dollar, die ich zu Beginn des Jahres schätzte. Ich war ein Optimist. Doch das CBO ist auch optimistisch. Einige kleine und vernünftige Anpassungen zeigen, dass die Schulden bis 2030 um Billionen höher ausfallen werden. Unten finden Sie dieselbe Tabelle mit einigen Anpassungen:

• Der Umsatz verändert sich um denselben, jährlichen Prozentsatz wie 2008 und den darauffolgenden Rezessions- und Nachrezessionsjahren. Dies hebt den Umsatz 2020 tatsächlich etwas an, bevor er nachfolgend deutlich niedriger als die Schätzungen vom CBO ausfällt.

• Wir nehmen die Ausgabenprognosen des CBOs und fügen jedes Jahr 2% hinzu, was ich für eine faire und vielleicht sogar konservative Erwartung halte.

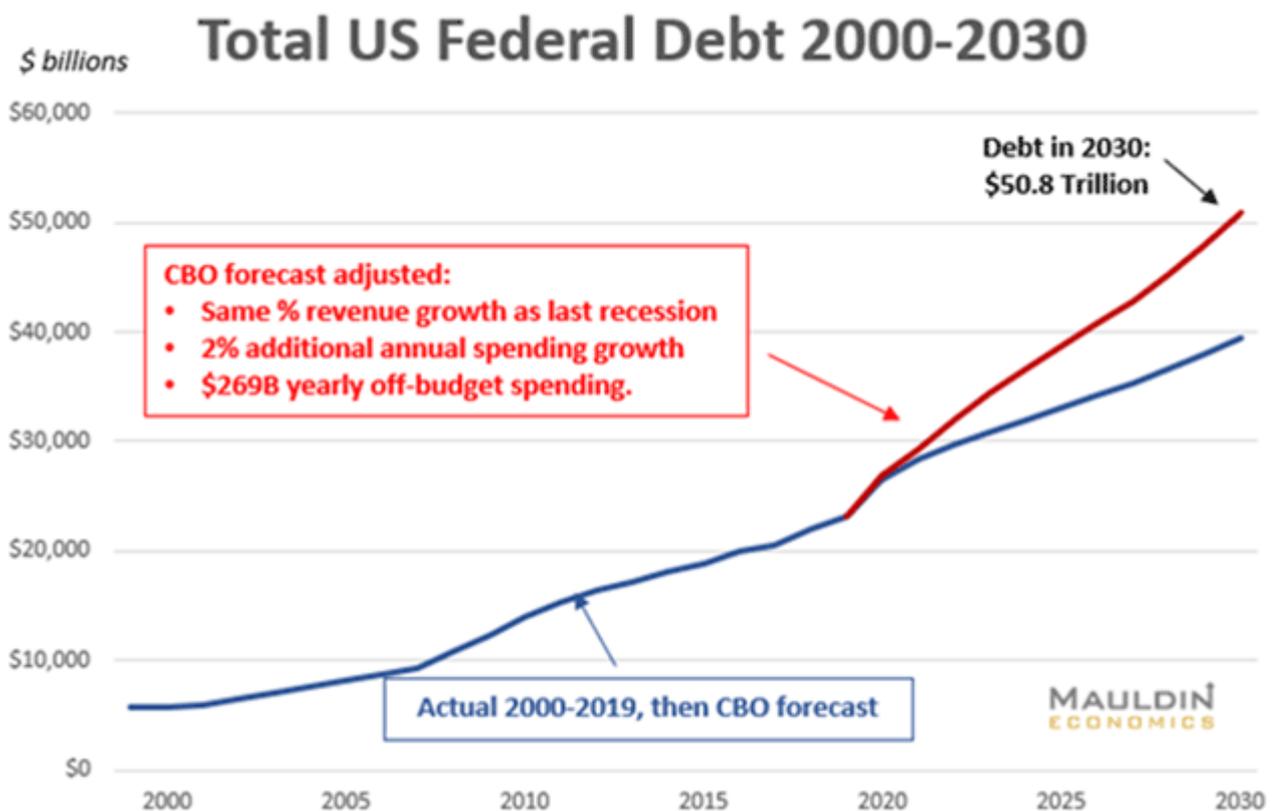
• Wir fügen 269 Milliarden Dollar in jährlichen Ausgaben außerhalb des Budgets hinzu, was seit 2000 der Durchschnitt ist.

Mit Ausnahme der drei obigen Veränderungen ist alles gleich. Als ich Patrick darum bat, diese Anpassungen für die nächste Tabelle vorzunehmen, wussten wir beide, dass die Gesamtschulden steigen würden. Ich war trotzdem überrascht, als ich das Resultat sah.

Alternate Scenario					
Year	Modified Revenue Projection	CBO Spending Projection + 2%	Off-Budget Spending (Average since 2000)	Expected Deficit	Total Debt
2019					23,201
2020	3,403	6,738	269	(3,604)	26,805
2021	2,838	5,168	269	(2,598)	29,403
2022	2,916	5,176	269	(2,529)	31,932
2023	3,106	5,206	269	(2,369)	34,301
2024	3,304	5,331	269	(2,296)	36,597
2025	3,742	5,618	269	(2,145)	38,742
2026	4,074	5,887	269	(2,082)	40,824
2027	4,382	6,153	269	(2,040)	42,864
2028	4,407	6,585	269	(2,447)	45,311
2029	4,472	6,734	269	(2,531)	47,842
2030	4,490	7,225	269	(3,004)	50,846

\$ billions

Gemäß dieser (wahrscheinlicheren) Annahmen werden die Schulden bis 2030 die 50 Billionen Dollar überstiegen haben. Ich wette, dass dies sogar noch früher passieren wird, weil wir die 2020er Jahre wahrscheinlich nicht ohne ein Ereignis überstehen werden, das die Zahlen noch weiter erhöht - eine weitere Rezession oder Pandemie, ein teurer Krieg, wer weiß. Doch die Geschichte deutet an, dass etwas passieren wird - mit einer deutlichen, fiskalpolitischen Wirkung.



Doch warten Sie, es gibt noch mehr!

Die Prognosen des CBO folgen dem staatlichen Finanzjahr, vom 1. Oktober bis Ende September. Es

prognostiziert ein Defizit von etwas mehr als 3,3 Billionen für das Finanzjahr 2020.

Beachten Sie, dass das CBO nur zum aktuellen Gesetz prognostizieren kann. Ich erwarte, dass Haussprecher Nancy Pelosi und Präsident Trump ein wirtschaftliches Hilfspaket über mehr als 2 Billionen Dollar verabschiedet werden. Ein Twitter-Post erzählte mir, dass Pelosi in den nächsten Tagen mit Trump verhandeln soll.

Wie ich kürzlich schrieb, wird die Wirtschaft ohne ein weiteres Rettungspaket bis Ende des Jahres in eine Depression verfallen. Keine der beiden Parteien möchte das. Doch das bedeutet, dass weitere 2 Billionen Dollar zum 2021-Defizit hinzugefügt werden, was es über 4 Billionen Dollar bringt. Hier die wundervolle Schuldenuhr der USA:



Auf der Webseite kann man jede der Zahlen für eine Erklärung und Links anklicken. Dies ist nur ein kleiner Teil. Es verfolgt fast alles. Auf der linken Seite zeigt die dritte Reihe tatsächlich Staatsausgaben der USA und das Haushaltsdefizit. Wenn Sie auf den Kasten mit "US Federal Budget Deficit (Actual)" klicken, dann umfasst die Definition Ausgaben außerhalb des Budgets. Man schätzt in diesem Jahr mehr als 1 Billion Dollar in Ausgaben außerhalb des Budgets. Aussch! Und hierbei wird auch das nächste Rettungspaket über 2 Billionen Dollar nicht eingerechnet.

Wir werden die Gesamtschulden von 30 Billionen Dollar irgendwann Anfang nächsten Jahres überschreiten, was meine milderen Prognosen inkorrekt macht. Vor nur einem Jahr erwartete ich naiverweise, dass es 2025 werden würde, bevor wir die 30 Billionen Dollar erreichen und dass wir bis 2030 kurz vor 40 Billionen Dollar stehen würden. Rechnen wir die zusätzlichen 2 Billionen Dollar im Rahmen eines Rettungspakets hinzu und die Schulden werden bis 2025 etwa 40 Billionen und 50 Billionen vor Ende des Jahrzehnts betragen.

MMT ist im Anmarsch

Die nächste Frage ist, wie wir all diese Schulden finanzieren werden. Amerikaner und eine schrumpfende Gruppe an ausländischen Investoren waren überraschend gewillt, so viel Papier zu erwerben, wie Washington drucken kann; selbst zu Zinsen nahe null (oder inflationsbereinigt unter null). Doch es gibt Grenzen, zumindest in der Theorie, und wir könnten uns ihnen annähern, sollte die weltweite Rezession anhalten.

Die offensichtlichste Lösung wäre, dass die Fed die Menge an Anleihen erwirbt, die das Finanzministerium verkaufen muss, um quantitative Lockerung anzuwenden. Powell ist definitiv dazu bereit. Abhängig davon, wie die Fed ihre Anleihen los wird, könnte dies das praktische Äquivalent der MMT sein. Und die Bereitschaft der Fed wird dem zukünftigen Kongress nicht entgehen, der sich daraufhin entscheiden könnte, die Grenzen auszutesten. 50 Billionen Dollar könnten erst der Anfang sein.

Die andere Frage ist, welche Auswirkungen diese Staatsschulden auf die privaten Märkte haben werden. Werden sie einen "Verdrängungseffekt" haben, der Privatkredite reduzieren wird? Wie werden sie sich auf legitime Geschäfts- und Investmentaktivitäten auswirken? Das Ergebnis spiegelt sich in geringerem Wachstum wider.

Erinnern Sie sich daran, dass wir nicht nur über Staatsschulden sprechen. Staatliche und lokale Regierungen schulden mehr als 3 Billionen Dollar mehr, zusätzlich zu Billionen in nicht-finanzierten Rentenverbindlichkeiten. Dann gibt es die weitreichend unterfinanzierten Rentenfonds, die recht einfach in Zahlungsverzug geraten und eine Art staatliche Übernahme erzwingen könnten. Dann gibt es

Unternehmensanleihen, Hypotheken, Studenschulden, Fahrzeugschulden, etc.

Ich werde diesen Artikel wahrscheinlich in fünf Jahren erwähnen, wenn klar wird, dass die Schulden 60 Billionen Dollar oder mehr erreichen, während die US-Regierung staatliche und lokale Verbindlichkeiten übernimmt und wir uns in einer weiteren Rezession befinden. Ich gebe zu, dass meine Prognose über 50 Billionen Dollar zu optimistisch war. Seufz.

Sie mögen ein schuldenfreier, intelligenter Investor sein, doch die Tatsache bleibt bestehen, dass Sie auch Bürger und Steuerzahler sind. Wir stecken bis zu den Ohren in Schulden. Ein Teil davon wird auf Ihre und meine Schultern abgewiegt werden. Kein angenehmer Gedanke? Genau. Deshalb erwarte ich einen großen Neustart. Ein echter Volkswirtschaftler würde es wahrscheinlich als Schuldenrationalisierung bezeichnen. Wir werden einen Punkt erreichen, an dem dies die am wenigsten schlimmste Alternative wird.

Die Konsequenzen von 50 Billionen Dollar Schulden

1. Die Erhöhung von Steuern wird das Problem nicht lösen. Natürlich könnte es dabei helfen, das Defizit etwas zu reduzieren, doch es wäre nicht mehr als eine symbolische Handlung. Das ist einfach die Realität. Hier sind die echten Zahlen von der Tax Foundation zum Stand von 2017:

Table 1. Summary of Federal Income Tax Data, 2017

	Top 1%	Top 5%	Top 10%	Top 25%	Top 50%	Bottom 50%	All Taxpayers
Number of Returns	1,432,952	7,164,758	14,329,516	35,823,790	71,647,580	71,647,580	143,295,160
Adjusted Gross Income (\$ millions)	\$2,381,449	\$3,995,837	\$5,228,949	\$7,561,368	\$9,786,854	\$1,238,446	\$18,936,500
Share of Total Adjusted Gross Income	21.8%	36.5%	47.7%	69.1%	88.7%	11.3%	100.0%
Income Taxes Paid (\$ millions)	\$615,979	\$946,954	\$1,122,158	\$1,378,757	\$1,551,537	\$49,772	\$1,681,389
Share of Total Income Taxes Paid	38.5%	59.1%	78.1%	86.1%	96.9%	3.1%	100.0%
Income Split Point	\$515,371	\$288,853	\$145,135	\$83,682	\$41,748	\$41,748	
Average Tax Rate	26.8%	23.7%	21.5%	18.2%	16.0%	4.0%	14.6%

Note: Table does not include dependent filers. "Income split point" is the minimum AGI for tax returns to fall into each percentile.
Source: IRS, Statistics of Income, Individual Income Rates and Tax Shares (2019).

Wenn wir die Steuern der oberen 25% verdoppeln würden, dann würde dies nur weitere 1,3 Billionen Dollar einbringen, wenn wir annehmen, dass die Leute ihr Verhalten nicht ändern. Eine weniger schockierende Erhöhung von 20% bis 25% würde etwa 300 bis 400 Milliarden Dollar einbringen; und man müsste Besteuerung auf Einkommen über 83.000 Dollar erhöhen. Das sind nicht gerade die Reichen. Sie denken bereits, dass sie ihren fairen Anteil zahlen.

Wenn wir die Steuern nächstes Jahr trotz Rezession erhöhen, wird das die Rezession nur verschlimmern. Wenn wir die Steuern erhöhen, diese jedoch erst 2023 Wirkung zeigen und dann nach und nach eingeführt werden? Das würde wahrscheinlich eine Double-Dip-Rezession verhindern. Ein Grund, warum wir Unternehmenssteuern reduziert haben, war es, die US-Unternehmen wettbewerbsfähiger zu machen. Das hat funktioniert. Möchten wir das wirklich aufgeben? Nicht zu vergessen, was das wahrscheinlich mit dem Aktienmarkt anstellen wird.

2. Ich weiß, dass ich mich hier wahrscheinlich wiederhole, doch Schulden sind zukünftiges Einkommen, das in die Gegenwart gezogen wurde. Es gibt einen Punkt, an dem die Schulden das Wirtschaftswachstum herunterziehen und diesen haben wir wahrscheinlich erreicht. Das BIP-Wachstum in den USA sieht zunehmend wie das in Japan und/oder Europa aus, d.h. fast null. Also werden die anhaltenden Prognosen des CBO über durchschnittliches Wachstum von 2% einfach aus dem Fenster geworfen werden und die Defizite werden sich verschlimmern.

3. Es ist möglich, dass ich übermäßig pessimistisch gegenüber der Notwendigkeit eines großen Neustarts bin, der nationale Schulden umfassen würde. Japan erreichte vor einigen Jahren ein Schulden-BIP-Verhältnis von 250%; seitdem kaufte die Bank of Japan etwa die Hälfte der Gesamtstaatsschulden und Japan geht es gut. Die Europäische Zentralbank kauft alles, was nicht festgenagelt ist und kämpft sich durch.

4. Lassen Sie mich hervorheben, dass die möglichen Ergebnisse der quantitativen Lockerung zwar denen der MMT ähnlich sehen, sich die tatsächlichen Resultate und Praktiken jedoch vollkommen unterscheiden. Ich bin nicht davon überzeugt, dass der US-Kongress den Unterschied verstehen kann. Ich hoffe, das kann

er.

5. Während all dies geschieht, werden wir eine zunehmend schnellere, technologische Transformation erleben. Ich denke, dass wir in einigen Jahren eine Art Jungbrunnen erfinden werden, während wir zeitgleich Krebs, Herzkrankheiten, etc. besiegen. Es wird wahrhaft ein Zeitalter der technologischen Wunder sein.

Ich verstehe vollkommen, dass 50 oder 60 Billionen Dollar US-Schulden ein Problem sind, doch ich werde die Gelegenheiten, die vor mir liegen, nicht ignorieren. Ich glaube nicht, dass die 100.000+ Unternehmer, die ihre Unternehmen verloren haben, stillsitzen und nichts tun werden. Es ist in ihrer DNS, neue Ideen zu erschaffen. Sie werden Gelegenheiten und Jobs erschaffen. Ich halte mich für einen realistischen, rationalen Optimisten. Ich kann die Probleme eingestehen, die wir mit unserer Regierung, Schulden und politischer Parteilichkeit haben und trotzdem an eine machtvolle Zukunft glauben. Das sollten Sie auch.

© John Mauldin

www.mauldineconomics.com

Dieser Artikel wurde am 25. September 2020 auf www.mauldineconomics.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/467227--Grosser-Neustart--50-Billionen-Schulden-sind-im-Anmarsch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).